

Name: Zuzana Nováková

Sprechaufgabe 3 (Wein und Schnellkuchen)

1. Intonation

a) Rhythmus/Gliederung/Pausierung

- Gut.

b) Melodieverlauf im Satz und besonders an Satzzeichen

- Gut.

c) Akzentuierung im Wort und im Satz

- Fast immer gut, außer in uralten.

2. Artikulation

a) Vokale

Quantität (Länge und Kürze)

- Gut.

Ö und Ü

- Fast immer sehr gut, außer seit über 1000 Jahren.

E-Laute

- Gut.

O-Laute

- Gut.

Vokalneueinsatz (Knacklaut)

- Gut.

Diphthonge

- Gut.

b) Konsonanten

fortis/lenis (stimmhaft/stimmlos)

- Gut.

R-Laut frikativ (Reibe-, Zäpfchen- oder Zungenspitzen-R)

- Gut.

R-Laut vokalisiert

- Sehr schön.

L-Laut

- Gut.

ich-/ach-Laut

- Gut.

Hauchlaut (h)

- Gut.

Assimilation

- Gut.

mehrteilige Verbindungen (pf, ts, pfl, tsv, pr, ...)

- Gut, außer das ng in Thüringen. Nach dem Nasal darf man kein g hören!

Zusammenfassung:

Gut gelesen und gesprochen. Die langen, gespannten Vokale gelingen Ihnen jetzt sehr gut.

Kleine stilistische Anmerkung zum Rezept: Im Deutschen formuliert man Rezepte unpersönlich mit *man* statt *wir*.

Problematisch sind bei Ihnen alle Zischlaute (s, z, sch). Vermutlich ist das im Tschechischen auch so... Haben Sie schon einmal eine Therapie bei einem Logopäden gemacht? Wenn nicht, oder wenn Sie noch mal eine machen wollen, wäre es jetzt, während des Studiums, wahrscheinlich am günstigsten. So viel Zeit hat man später nie wieder, bzw. man kann nicht so frei über sie verfügen, dass man mal eben einen Arzttermin einschieben könnte. Ich würde Ihnen sehr zu einer Behandlung raten.